

Landtagswahlen 2014- Energiewendegegner AfD gewinnen auf Antrieb 2 stellig Wählerstimmen

geschrieben von Wolfgang Müller | 15. September 2014

von Michael Limburg

Innerhalb von nur zwei Wochen gelang es der Alternative für Deutschland (AfD) die politische Landschaft in drei Bundesländern umzukrempeln. Nach dem Sensationserfolgen bei der Bundestagswahl 2013, wo sie mit 4,7 % nur sehr knapp den Einzug ins Parlament verpasste, dem anschließenden Triumph im Mai bei der Europawahl mit 7 %, gelang es nun den Energiewendegegnern auf Antrieb nicht nur sicher in die Landtage von Sachsen, Thüringen und Brandenburg einzuziehen, sondern auch mit 9,7 % (Sachsen), 10,6 % (Thüringen) und sensationellen 12,2 % der abgegebenen Wählerstimmen fast überall zweistellige Zustimmungsraten zu erzielen.

Behauptungen eines Konsens' von 97% basieren auf betrügerischen und verzerrten Forschungen

geschrieben von Gwpf | 15. September 2014

Ein neuer, jüngst von der Global Warming Policy Foundation veröffentlichter Bericht untersucht Behauptungen, die von vielen Kommentatoren weltweit erhoben worden sind, darunter Präsident Obama und Ed Davey, hinsichtlich eines überwältigenden Konsens' zur Klimaänderung. Dieser basieren auf Forschungen, die laut öffentlicher und in keiner Weise widerlegter Vorwürfe betrügerisch sind.

Am Ende der Energiewende-Sackgasse lauert das Dunkelflaute-Gespenst

geschrieben von Wolfgang Müller | 15. September 2014

Von Günter Keil

Eigentlich wollte ich nur mal nachlesen, was sich genau hinter dem §13a Abs.2 EnWG verbirgt. Das ist der Paragraph im Energiewirtschaftsgesetz EnWG, mit dem die Regierung allen Kraftwerksbesitzern, denen das EEG die Wirtschaftlichkeit ruiniert hat und die deshalb ihre Anlagen so schnell wie möglich stilllegen wollen, die Pläne durchkreuzt hat. Sie haben davon gelesen: Die Kraftwerksbesitzer müssen einen Antrag auf Stilllegung stellen, den ihr Netzbetreiber (ÜNB) – also Amprion, Transnet, Tennet und 50Hertz – prüft. Dieser soll bewerten, ob das Kraftwerk „systemrelevant“ ist oder nicht – und dann der Bundesnetzagentur BNetzA einen entsprechenden Antrag zur Entscheidung vorlegen.

Neuer Höchststand bei der atmosphärischen CO2 Konzentration – Problem, oder völlig normal?

geschrieben von Wolfgang Müller | 15. September 2014

Kurz vor Beginn der nächsten UN Klimakonferenz am 23.9.14 in New York, die von den wichtigen Staatsoberhäuptern eher gemieden, denn besucht wird, trommelt das WMO (World Meteorological Organization) – die Propagandaabteilung des IPCC – auf allen verfügbaren Kanälen, um die schwer nachlassende öffentliche Aufmerksamkeit wieder auf ihr Geld und Macht versprechendes Produkt zu lenken: Die täglich grüßende Klimakatastrophe! Nachrichtenagenturen, wie die dpa oder AFP und die ihr zugeneigten Medien tun sich besonders darin hervor, aus der Mücke des stetigen CO2 Zuwachses einen gefährlichen Elefanten zu machen. EIKE Mitglied Siegfried Dittrich (Promovierter Physiko-Chemiker) rückt die z.T. grottenfalschen Meldungen in einem Leserbrief an die WA wieder zurecht.

Wie die Politik zur globalen Erwärmung zu globaler Unsicherheit geführt hat

geschrieben von Lawrence Solomon | 15. September 2014

Lawrence Solomon

Alles, was die Angsterzeugung bzgl. der globalen Erwärmung bisher erreicht hat war, dass die Menschen mehr zahlen müssen sowie die Zunahme von Kriegen, Terrorismus und globale Unsicherheit.

Die Politik bzgl. der globalen Erwärmung begünstigt Terrorismus und globale Unsicherheit. Wären die westlichen Regierungen nicht so aufgeschreckt durch die globale Erwärmung, würde die IS eine viel geringere Bedrohung des Westens sein, der Nahe Osten wäre viel weniger ein Hexenkessel voller Hass, Europa würde nicht als Geisel genommen durch Russland, und China würde seine Nachbarn nicht bedrohen hinsichtlich von Inseln im Ost- und Südchinesischen Meer.